



Winterzauber im Bergpark Wilhelmshöhe

Auch im Winter entfaltet der Bergpark Wilhelmshöhe seine Pracht und hüllt sich im Nebel in einen ganz besonderen Zauber.

Ein Spaziergang durch den winterlichen Bergpark ist bestimmt ein Erlebnis der besonderen Art. Er ist ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem man die Schönheit der Natur in ihrer stillen Pracht erleben kann. Genießen Sie die Stille, atmen Sie die klare Luft ein und bewundern Sie die Schönheit der Natur in ihrer reinsten Form. Die Natur scheint zu schlafen, und doch liegt eine besondere Energie in der Luft.

Die ersten Frühlingsboten zeigen sich bereits, und auch im Großen Gewächshaus herrscht eine zauberhafte Atmosphäre. Hier blühen Kamelien und andere Blumen in voller Pracht und entführen Sie in eine tropische Welt. Ein Besuch ist wie eine kleine Auszeit vom Winter und eine Erinnerung daran, dass der Sommer bald wiederkehrt.





v. l. n. r.: Brigitte Bergholter (Bürger für das Welterbe Kassel e.V.), Jutta Ströter-Bender, Susanne Völker, Larissa Eickermann und Dr. Thomas Bündgen (Literaturhaus Kassel)

Kultureller Abend im Palais Bellevue

Präsentation des Buches „Die Kinder- und Jugendzeichnungen der Brüder Grimm und ihrer Familie“

Am Donnerstag, den 12. Dezember fand im Palais Bellevue die Präsentation des Buches „Die Kinder- und Jugendzeichnungen der Brüder Grimm und ihrer Familie“ statt, die vom Verein „Bürger für das Welterbe“, dem Literaturhaus Kassel und der Grimmwelt organisiert wurde.

Brigitte Bergholter, Vorstandsvorsitzende unseres Vereins, begrüßte die 50 Gäste und erinnerte an ein Jubiläum in diesem Jahr: 2005 wurden die Handexemplare der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm zum UNESCO-Weltdokumentenerbe erklärt.

Der Sammelband „Die Kinder- und Jugendzeichnungen der Brüder Grimm und ihrer Familie“ unter der Herausgeberschaft von Jutta Ströter-Bender, Larissa Eickermann und Susanne Völker – der neben einem umfangreichen Textteil auch einen Bildkatalog und Archivverweise enthält und zweisprachig (Deutsch und Englisch) aufgebaut ist – stellt eine bisher wenig beachtete Seite der berühmten Familie Grimm in den Mittelpunkt: Ihr zeichnerisches Talent in ihrer Jugend und in der Familie, darunter Werke des „Malerbruders“ Ludwig Emil Grimm.

Der Fokus der 16 Beiträge von sieben Autoren liegt auf den bisher unveröffentlichten Kinder- und Jugendzeichnungen der Brüder Grimm sowie deren Geschwistern und Nachkommen. Diese Werke, die hauptsäch-

lich durch das Abzeichnen von Vorlagen entstanden, werden im Kontext der bürgerlichen Kinder- und Jugendkultur der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts betrachtet. Die Zeichnungen, die unter anderem in den Archiven der Grimm-Sammlung der Stadt Kassel gefunden wurden, geben nicht nur Einblicke in das Familienleben der Grimms, sondern zeigen auch, dass Kinderzeichnungen in dieser Zeit anders entstanden als heute. Ströter-Bender betonte, dass die Kinder und Jugendlichen akribisch und oft im Kleinformat zeichneten und dass dies ein wichtiger Weg zur Erkenntnis war.

Die einzelnen Beiträge untersuchen die Werke unter verschiedenen Gesichtspunkten, wie beispielsweise der Analyse der Motive und Techniken, der Bedeutung des kleinen Formats der Arbeiten sowie der Korrelation zwischen Schrift und Bild. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, inwieweit die Werke als Medium der Erinnerung an die Alltagskultur und Schul- und Bildungsgeschichte ihrer Zeit fungieren können. Ein besonderes Augenmerk gilt der Rolle der Mädchen in der Familie und der Würdigung ihrer Leistungen unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Sozialisationsbedingungen. So entstand unter anderem ein Werk von der elfjährigen Tochter Friederike Grimm, genannt Ideke. Aber auch von dem jungen Herman Grimm, dem Sohn Wilhelms und späteren Kunsthistoriker, gab es zum Beispiel die Zeichnung des väterlichen Arbeitszimmers.

Das Buch „Die Kinder- und Jugendzeichnungen der Brüder Grimm und ihrer Familie“ wirft ein neues Licht auf das Leben und Wirken der Brüder Grimm und ihrer Familie und ist eine wertvolle Ergänzung, denn der Band richtet sich nicht nur an Forscher und Wissenschaftler, sondern auch an Märchenliebhaber, Lehrer und alle, die sich für die Familie Grimm und ihre Zeit interessieren.

Der Abend im Palais Bellevue war somit nicht nur eine Buchpräsentation, sondern auch eine Reise in die Vergangenheit, die den Gästen einen neuen Blickwinkel auf die berühmten Brüder Grimm ermöglichte. Insgesamt bietet der Sammelband eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Kinder- und Jugendzeichnungen der Familie Grimm und trägt dazu bei, diese Werke als wichtigen Teil des kulturellen Erbes anzuerkennen.

Buch-Cover:

*Jutta Ströter-Bender, Larissa Eickermann,
Susanne Völker*

*„Die Kinder- und Jugendzeichnungen der
Brüder Grimm und ihrer Familie. The Children's and Youth of the Brothers Grimm and Family“, Kontext, Band 38.*

384 Seiten, 94 Euro, Tectum Verlag

ISBN (Print) 978-3-8288-4904-4, ISBN

(ePDF) 978-3-8288-5032-3, ISSN 1868-

6060 (Andrea Richter)



Text und Bild: Sonja Rossetini



Anni Teetz und Fiona Erhardt mit Brigitte Bergholter und Regina Grunwald-Schleiff (Bürger für das Welt-erbe Kassel e. V.)

Internationale Jugendbauhütte Gartendenkmal – gegründet 2009 in Brandenburg

Jahr für Jahr engagieren sich Jugendliche freiwillig in der „grünen“ Jugendbauhütte, um sich aktiv für die Erhaltung und Wiederherstellung historischer Garten- und Parkanlagen einzusetzen. Auch in diesem Jahr absolvierten zwei Jugendliche ihr Freiwilliges soziales Jahr bei Hessen Kassel Heritage unter Anleitung und Betreuung von Herrn Kai Lipphardt. Der Verein wertschätzt die Arbeit der Jugendlichen, indem er Arbeitskleidung stiftet, Interviews mit den Jugendlichen führt und ihr Engagement mit einer Urkunde würdigt. In diesem Jahr durften wir zwei junge Frauen kennenlernen: Anni Teetz, 20 Jahre alt, kommt aus Brandenburg und Fiona Erhardt, 18 Jahre, aus Baden Württemberg. Sie stellen sich vor:

Anni Teetz

Hallo, mein Name ist Anni Teetz und ich komme aus Groß Varchow, einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern. Ich habe dort meine Mittlere Reife Abschluss gemacht und bin dann nach Potsdam gezogen, um dort meine Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin und ein Fachabitur in Gestaltung und Kunstgeschichte zu machen. Damit hatte ich vor, Restaurierung und Konservierung zu studieren, aber mir wurde empfohlen, erst einen freiwilligen Dienst zu machen. So bin ich auf die IJGD gestoßen und haben mich an verschiedenen Stellen beworben. Letztendlich habe ich mich für die Einsatzstelle in Kassel entschieden.

Im Laufe des Jahres erlernt und erlebt man viel, zum Beispiel haben wir die Möglichkeit, einen Motosägenführerschein zu machen und während der Seminare an anderen Einsatzstellen zu arbeiten. Wir helfen bei den Wasserspielen und halten den Park und vor allem die Wassergräben sauber. Im Sommer werden sie vom Gras, mithilfe der Freischneider, und im Herbst und Winter von Laub befreit. Ich finde es schön, während des Jahres neue Leute kennenzulernen und nach 13 Jahren Schule vorsichtig in die Arbeitswelt eintauchen zu können.

Fiona Erhardt

Hallo, mein Name ist Fiona Erhardt, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Waiblingen in Baden-Württemberg. Bevor ich meinen Bundesfreiwilligendienst im Schlosspark Wilhelmshöhe begonnen habe, war ich zwölf Jahre in der Schule und habe im Juni 2024 mein Abitur abgeschlossen. Nach der Schule war ich mir unsicher, wie es nun weitergehen sollte, und habe mich beim Arbeitsamt beraten lassen, wo ich von der IJGD erfahren habe. Da ich nach der Schule etwas Praktisches machen wollte und gerne draußen arbeite, hat mir die Idee gut gefallen.

Nach einem Probearbeiten in Kassel habe ich mich für diese Einsatzstelle entschieden, da ich vom Park und vor allem den Wasserspielen fasziniert war. Außerdem wollte ich auch gerne in eine andere Stadt ziehen, um ein neues Umfeld kennenzulernen. In meiner bisherigen Zeit im Bundesfreiwilligendienst hatte ich die Möglichkeit, bei verschiedenen Arbeiten im Park mitzuhelfen. Darunter fallen vor allem die Parkpflege, das Sauberhalten der Wasserwege und auch das Mitwirken an den Wasserspielen. Man lernt auch, mit verschiedenen Geräten, zum Beispiel dem Freischneider oder der Motorsäge, umzugehen. Nach meinem BFD möchte ich nun eine Ausbildung zur Schreinerin machen.

SAVE THE DATES

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2025

26. Februar 2025, 17:00 Uhr, Stadtmuseum Kassel
„Luftschlösser für Wilhelmshöhe“
Vortrag von Professor Hans-Christoph Dittscheid
In Kooperation mit dem Geschichtsverein Kassel



24. April 2025, Bergpark Wilhelmshöhe
Tag des Baumes; Programm folgt

1. Mai 2025, Ballhauskonzert
„Italienische Oper in Kassel“
Konzert mit Studierenden der Musikakademie mit Beiträgen
von Prof. Dr. Martina Sitt
In Kooperation mit der Musikakademie Kassel,
der Deutschen-Italienischen Gesellschaft und
dem Geschichtsverein Kassel



25. Mai 2025, 11:00 Uhr, Bergpark Wilhelmshöhe,
Schlosseingang
„Philosophische Begegnungen im Bergpark“
Führung mit Ignatz Wilka

01. Juni 2025, 15:00 Uhr, Pagode
Welterbetag unter dem Motto:
„Vermitteln, verbinden, begeistern“



04. Juni 2025, Roseninsel
Führung mit Dr. Wolfgang Schmelzer
In Kooperation mit dem Verein Roseninsel
Park Wilhelmshöhe e. V. Kassel



In eigener Sache

Leider mussten wir uns in den letzten zwei Monaten von drei langjährigen Mitgliedern verabschieden: Es verstarben Barbara Spalckhaver, Henrike Taupitz und Manfred Zeckey.

Wir erinnern uns gern an ihre Begeisterung für unseren Bergpark und ihr engagiertes Wirken in unserem Verein.

Wir sind dankbar, im letzten Jahr viele Mitglieder aufgenommen zu haben, begrüßen sie herzlich und freuen uns auf Begegnungen mit ihnen bei kommenden Veranstaltungen:

Dörte Ahrens, Britta Bär, Nicola und Roland Beez, Brigitte und Dr. Erhard Biermer, Sandra Bock, Ute Bode, Ursula Brassel, Nina Freudenstein, Christine Dereli, Marie-Pascale Devignon-Tripp und Eckhard Tripp, Henrike Hackmann, Björn Henkler, Nicole Iben, Sigrun und Thomas Koch, Heinrich Kratz, Milana und Dr. Krohn-Grimberghe, Gianluca Luciano, Ellen Reimann-Filby, Regine und Johann Rosenboom, Diana Rothaug, Dres. Silvia und Wolfgang Schmelzer, Ulrike Schriever, Renate und Prof. Werner Varnhorn, Veronika Weich

Engagiert für Kassels historische Gärten und die Gartenkunst

Seit 2013 ist der Bergpark Weltkulturerbe. Die Bürger für das Welterbe waren am Bewerbungsverfahren um den Welterbetitel aktiv beteiligt und haben mit größtem Einsatz daran gearbeitet, die Anerkennung als UNESCO-Welterbe zu erreichen. Seit 2001 fördern die Bürger für das Welterbe den Schutz und Erhalt sowie die Instandsetzung und Wiederherstellung der historischen Schlossgärten Wilhelmshöhe, Karlsaue und Wilhelmsthal und ihrer Bauten als einzigartige und außergewöhnliche Zeugnisse der europäischen Gartenkunst und unersetzliches Kulturerbe der Menschheit. Grundlage dafür sind die von UNESCO und ICOMOS genannten Bedingungen. Die Bürger für das Welterbe bieten eine Vielfalt von Vorträgen, Führungen, Exkursionen, Lesungen, Öffentlichkeitsarbeit und Angeboten für Kinder und Jugendliche zu den historischen Gärten und zum Welterbe.

*Bürger für das Welterbe Park Wilhelmshöhe,
Karlsaue und Wilhelmsthal e. V.*

Newsletter-Redaktion: Der Vorstand (V. i. S. d. P.)

Brabanter-Straße 24 | 34131 Kassel | info@welterbe-kassel.de

Wir danken dem Land Hessen, der Hessen Kassel Heritage, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und allen unseren Partnern für die Kooperation und die Unterstützung unserer Arbeit.